

GESPRÄCHE UNTER FREUNDEN

11.04.18

IRISTRIO

EINTRITT
FREI



WERKE
VON MOZART,
SCHUMANN,
KURTÄG
UND WEISS

TOSCANASAL
DER RESIDENZ

1930

DAS KLANGKARTEIKONZERT

EINE NEUE KONZERTREIHE FÜR WÜRZBURG

Kammermusik ist eine äußerst gesellige Kunstform: Ursprünglich diente sie der Unterhaltung allein der Ausführenden und wandte sich nicht an ein öffentliches Publikum. Goethe hörte im Musizieren eines Streichquartetts „vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten“.

Kammermusik ist aber auch ein kompositorisches Labor: Ein Ort für Komponisten, untereinander durch ihre Werke zu kommunizieren und Lösungen für kompositorische Probleme zu diskutieren – manchmal im direkten Austausch, wie es von Haydn und Mozart überliefert ist, manchmal über Jahrhunderte hinweg. Dieses Konzert zeigt beide Aspekte. Mozarts Kegelstatt-Trio KV 498 ist zwar wahrscheinlich nicht während eines Kegelabends, aber sicherlich fürs häusliche Musizieren mit engen Musikerfreunden komponiert worden, was die ungewöhnliche Besetzung mit Klarinette und Bratsche erklärt. Schumann greift diese Besetzung siebzig Jahre später in seinen romantischen Märchenerzählungen wieder auf. György Kurtág und Christof Weiß reflektieren diese beiden Werke mit den kompositorischen Mitteln des 20. und 21. Jahrhunderts.

Die Musikerinnen des Iris Trio stammen aus Bulgarien, den USA und Kanada. Sie lernten sich beim Studium in New York kennen und waren 2014 zu Gast beim Mozartfest Würzburg, wo sie das Trio von Christof Weiß zur Uraufführung brachten.

Wolfgang Amadé Mozart: Trio Es-Dur KV 498 „Kegelstatt“
Robert Schumann: Märchenerzählungen op. 132
György Kurtág: Hommage à R. Sch. op. 15d
Christof Weiß: Drittes Klaviertrio „Gespräch unter Freunden“

Iris Trio
Christine Carter, Klarinette
Molly Carr, Viola
Anna Petrova, Klavier

www.klangkartei.de